

## Nachwuchswissenschaftler blicken in die Quantenwelt

Mit der Einrichtung der International Max Planck Research Schools (IMPRS) hat die Max-Planck-Gesellschaft die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland nachhaltig gestärkt. Vom 3. bis 7. April findet am Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme in Dresden bereits zum zweiten Mal ein Workshop statt, der Doktoranden aus mehreren IMPRS und damit auch mehreren Universitäten aus dem In- und Ausland zusammenbringt.

Thema des Workshops 'Condensed Matter, Quantum Technology and Quantum Materials' ist die Grundlagenforschung an verschiedenen Phänomenen, die in der Quantenwelt zum tragen kommen, von fundamentalen theoretischen Konzepten für künftige Quanteninformationstechnologien bis hin zu experimentellen Untersuchungen an neuartigen Quantenmaterialien.

Nachwuchswissenschaftler aus aller Welt, die an den IMPRS in Garching, Dresden und Stuttgart forschen, tauschen im Laufe der Woche Ihre Ergebnisse, Erfahrungen und aktuellen Forschungsprojekte aus. Insgesamt nehmen 50 Doktoranden und 15 etablierte Wissenschaftler an dem Workshop teil.